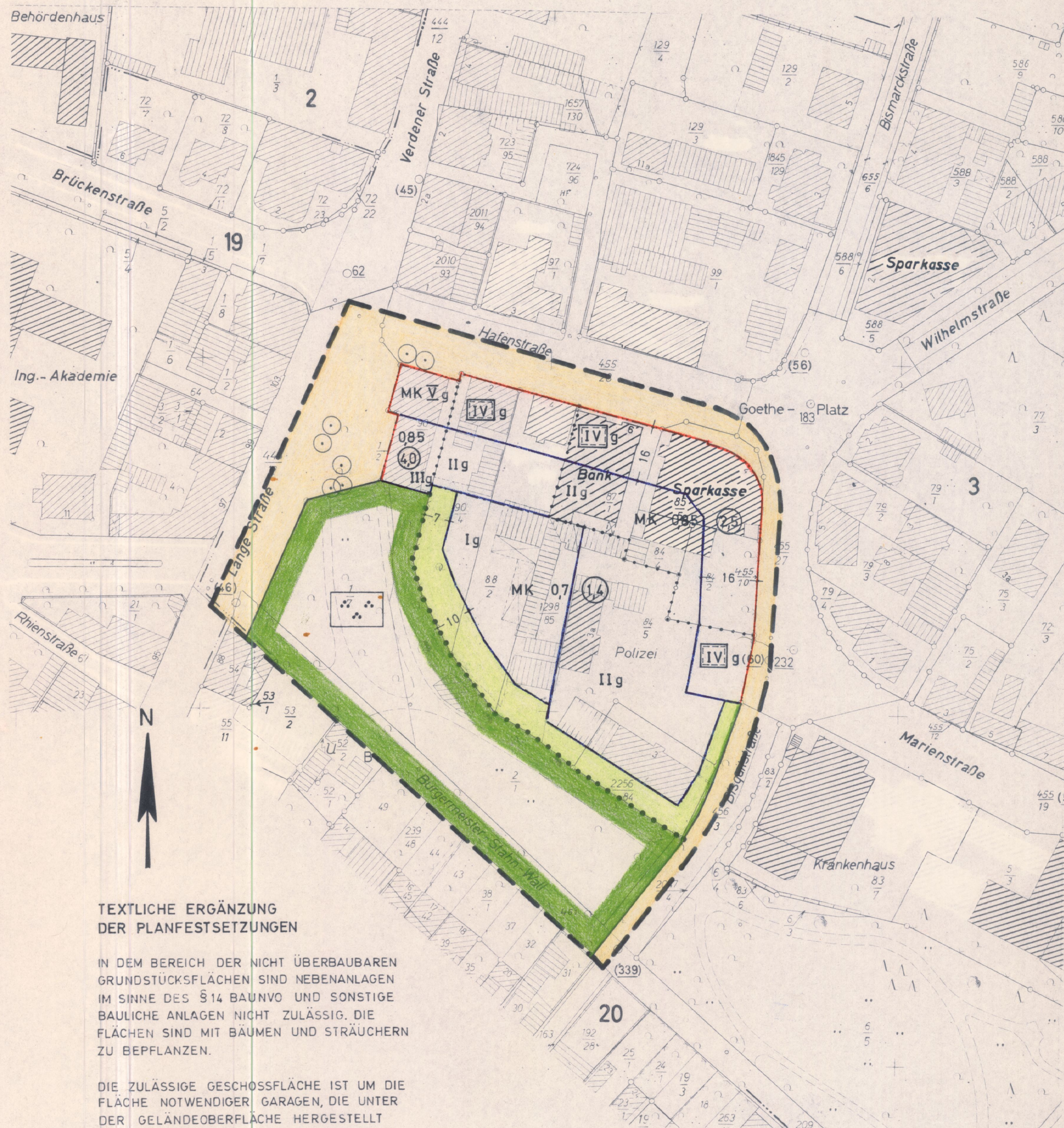


4.FASSUNG

M: 1:1000

## VERBINDLICHER BAULEITPLAN

TEXTLICHE ERGÄNZUNG  
DER PLANFESTSETZUNGEN

IN DEM BEREICH DER NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN SIND NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BAUNVO UND SONSTIGE BAULICHE ANLAGEN NICHT ZULÄSSIG. DIE FLÄCHEN SIND MIT BÄUMEN UND STRÄUCHERN ZU BEPFLANZEN.

DIE ZULÄSSIGE GESCHOSSFLÄCHE IST UM DIE FLÄCHE NOTWENDIGER GARAGEN, DIE UNTER DER GELÄNDEOBERFLÄCHE HERGESTELLT WERDEN, ZU ERHÖHEN.

WOHNUNGEN SIND OBERHALB DES ERDGE-SCHOSSES ALLGEMEIN ZULÄSSIG.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 19. März 1971). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Nienburg (Weser), den 6. April 1971

Siegel

Katasteramt

Verm. Direktor - Ober-Rat

Für die Ausarbeitung des Planentwurfs

Nienburg / Weser, den 18. Sept. 1970

Möller

Planverfasser

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung hat auf die Dauer eines Monats vom 12.11.1970 bis 14.12.1970 einschließlich öffentlich ausgelegen. Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind ortsüblich bekanntgemacht worden.

Nienburg / Weser, den 15. 12. 1970



Stadt - Gemeinde - Direktor

Die Gemeinde hat die Aufstellung des Bebauungsplanes am 13.12.1966 beschlossen.

Nienburg/Weser, den 14. 12. 1966



Stadt - Gemeinde - Direktor

Bei der Aufstellung des Bebauungsplanes sind die Träger öffentlicher Belange nach § 2 (5) des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) beteiligt worden.

Nienburg/Weser, den 23.10. 1970



Stadt - Gemeinde - Direktor

Der Bebauungsplan ist nach § 11 BBauG mit Verfügung vom 9.6.71 genehmigt worden.

Hannover, den 9.6. 1971

(Siegel)

Der Regierungspräsident in Hannover

Im Auftrage:  
gez. Stalman  
Ltd. Baudirektor

Der Rat der Stadt Nienburg/Weser hat nach § 10 BBauG am 15.2.1971 den Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Nienburg/Weser, den 17. 2. 1971



Bürgermeister Stadt - Gemeinde - Direktor

Die Genehmigung des Bebauungsplanes wurde nach § 12 BBauG in der Zeit vom am 29.6. und 6.7.1971 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan ist seit dem 7. Juli 1971 rechtskräftig verbindlich.

Nienburg/Weser, den 15. Juli 1971



Stadt - Gemeinde - Direktor

## ZEICHENERKLÄRUNG

## ART DER BAULICHEN NUTZUNG

MK KERNGEBIETE

## MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

IV ZAHL DER VOLLGESCHOSS ALS HÖCHSTGRENZE

085 GRUNDFLÄCHENZAHL  
25 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

## BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

g GESCHLOSSENE BAUWEISE  
BAULINIE  
BAUGRENZE

## ÖFFENTL. VERKEHRSFLÄCHEN

BEGRENZUNG DER VERKEHRSFLÄCHEN  
WO DIE BEGRENZUNG DER VERKEHRS-  
FLÄCHEN MIT DER BAULINIE IDENTISCH  
IST, IST NUR DIE BAULINIE DARGESTELLT

STRASSENVERKEHRSFLÄCHE

## ÖFFENTL. GRÜNFLÄCHEN

GRÜNFLÄCHEN

PARKANLAGE

## SONSTIGE ZEICHEN

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG  
ABGRENZUNG DES MASSES DER NUTZUNG  
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES  
DES BEBAUUNGSPLANESIV DAS IV. GESCHOSS IST VON DER BAULINIE  
1,5 M ZURÜCKZUSETZEN

BÄUME

NICHT ÜBERBAUBARE  
GRUNDSTÜCKSFÄCHE